



Protokoll

2. Gemeindeversammlung Beggingen

Abgehalten am 4. Dezember 2015
Um 2015 Uhr
Im Gemeindesaal „Trudihuus“

Vorsitz: Mike Schneider, Gemeindepräsident

Protokoll: Jolanda Mengel-Wanner, Gemeindeschreiberin

Traktanden:

1. Jungbürgeraufnahme des Jahrgangs 1997
2. Genehmigung des Voranschlages 2016 der Verbandschule Randental
3. Bericht und Antrag für eine Investition Forst über Fr. 245'000.-- (Anteil Beggingen) für Ersatzbeschaffung Zangenschlepper
4. Beratung und Genehmigung der Voranschläge 2016
5. Genehmigung eines Rahmenkredites über Fr. 1'095'000.-- Sanierung Wasserversorgung bis 2022
6. Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Norbert Alois Woelki
7. Umfrage und Verschiedenes mit Verabschiedungen

Der Gemeindepräsident darf zur heutigen Budget-Gemeindeversammlung 61 Stimmberechtigte begrüßen. Das absolute Mehr liegt somit bei 32. Die Einladung mit den Erläuterungen zu den Geschäften haben die Stimmberechtigten erhalten. An der Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Die Versammlung ist somit eröffnet.

**1 16.04.0 Gemeindeversammlungen
 Jungbürgeraufnahme des Jahrgangs 1997**

Zur heutigen Jungbürgeraufnahme haben sich leider zwei von drei Jungbürgern entschuldigt. Jordi de la Cruz ist als einziger anwesend und wird mit einem Applaus willkommen geheissen. Mit der ersten Gemeindeversammlung ist er somit offiziell bei den Stimmberechtigten in Beggingen aufgenommen. Die Jungbürger werden jeweils zum Nachtessen in Sonne, zu „Schni-Po“ à discrétion, eingeladen.

**2 16.04.0 Gemeindeversammlungen
 31.03 Gemeindeschulen
 Genehmigung des Voranschlages 2016 der Verbandschule Randental**

Der Finanzreferent erklärt, dass die Posten nicht separat durchgegangen werden. Die Zahlen entsprechen dem Budget der Einwohnergemeinde. Fragen aus der Versammlung sind nicht gewünscht, der Finanzreferent beantragt der Versammlung daher die Genehmigung des Voranschlages 2016 der Verbandschule Randental.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

*Der Voranschlag 2016 der Verbandsschule Randental wird mit **59 Stimmen gutgeheissen**.*

**3 16.04.0 Gemeindeversammlungen
 11.04.2 Forstreserve
 Bericht und Antrag für eine Investition Forst über Fr. 245'00.-- (Anteil Beggingen) für Ersatzbeschaffung Zangenschlepper**

Finanzreferent Mike Schneider erklärt, dass der Zangenschlepper welcher zu Zeit im Einsatz ist, relativ hohen Belastungen ausgesetzt ist und nun mit den Jahren (10'000 h) sehr hohe Reparaturkosten verursacht. Auch hat man festgestellt, dass die Maschine leistungsbedingt am Limit läuft. Darum ist auch der Antrag gestellt, die Leistungsklasse etwas zu erhöhen, damit die nötigen Leistungsreserven vorhanden sind damit der Forstbetrieb im gleichen Ausmass weitergeführt werden kann. Man darf sagen, unser Forstbetrieb ist ein Erfolgsmodell. Er ist der zweitgrösste im Kanton Schaffhausen und das wird auch so wahrgenommen. Es wurden drei verschiedene Modelle geprüft. HSM wie bereits gehabt jedoch das grössere Modell, sowie Welte und Noe. Der HSM wird aufgrund der besten Zangenhydraulik und Leistung favorisiert und entsprechend wird der Antrag für die Ersatzbeschaffung eines HSM 409H gestellt.

Das Wort ist offen. Die verschiedenen Fragen, hauptsächlich den hohen Preis und die Ausstattung betreffend werden vom Finanzreferenten begründet und beantwortet.

Weiters erklärt der Finanzreferent, dass die Finanzierung von Fr. 245'000.-- durch den Forstreservefonds, welcher fast 1 Million beträgt, geregelt ist. Die gesamte Investition beträgt Fr. 490.000.--. Die andere Hälfte muss Merishausen bezahlen. Auch dort muss die Gemeindeversammlung zum Kauf ja sagen. Man hofft natürlich sehr, dass das alles durchgeht, damit der Forst effizient und wirtschaftlich weiterarbeiten kann und beantragt der Gemeindeversammlung die Ersatzbeschaffung.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

1. Der Antrag für die Ersatzbeschaffung eines Zangenschleppers HSM 409H über Fr. 245'000.-- (Anteil Beggingen) wird **einstimmig genehmigt**.

4 16.04.0 Gemeindeversammlungen
10.07 Voranschläge
Beratung und Genehmigung der Voranschläge 2016

Der Finanzreferent erklärt, dass, wie bereits in der Orientierungshilfe erwähnt, das Budget 2016 nicht sehr rosig ausfällt. Das natürlich auch im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich, welcher jedes Jahr etwas tiefer ausfällt. Entsprechend wurde diesem Rechnung getragen und tiefer angesetzt. Bei den Gebühren sind keine Änderungen geplant, der Steuerfuss wird bei 119 % belassen.

Das Budget wird Konto um Konto vom Finanzreferenten durchgegangen und wo nötig erläutert. Anstehende Fragen aus der Versammlung werden sofort beantwortet.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'194'000.-- und einem Ertrag von Fr. 3'075'830.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 118'170.--.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Nettoaufwand Fr. 95'500.-- bei Ausgaben von Fr. 170'500.-- und Einnahmen von Fr. 75'000.--.

Allgemein kann festgestellt werden, dass das Budget 2016 fast in allen Bereichen tiefer angesetzt wurde als in den vergangenen Jahren. Man hat sich nur auf das nötigste beschränkt.

Der Finanzreferent verliest den Revisorenbericht.

Diese berichten, dass sie die Voranschläge für das Jahr 2016 auftragsgemäss geprüft haben. Das Budget der laufenden Rechnung wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 118'170.-- ausgewiesen. Die Nettoinvestitionen des Voranschlages der Investitionsrechnung betragen Fr. 95'500.--. Weiters bestätigen sie, dass der Voranschlag für das Jahr 2016 den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und stimmen den Anträgen des Gemeinerates wie folgt zu:

1. Voranschlag für das Jahr 2016 sollen genehmigt werden.
2. Die Gemeindesteuer soll mit 119 % der einfachen Staatssteuer erhoben werden.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

1. Das Budget 2016 wird **einstimmig genehmigt**.

5 16.04.0 Gemeindeversammlungen
39.06 Staatsbeiträge und Beiträge der Gebäudeversicherung
Genehmigung Rahmenkredit über Fr. 1'095'000.-- Sanierung Was-
serversorgung bis 2022

Der Finanzreferent berichtet, dass man dieses Jahr bekanntlich grosse Schäden in der Wasserversorgung hatte, was sich auf die nächste Rechnung auswirken wird.

Der Kanton hat entschieden, dass Subventionen für die Sanierungen der Wasserversorgungen nur noch bis 2022 laufen. Bis Ende 2015 müssen die Subventionsanträge aber noch eingereicht werden. Werden diese nicht beantragt, entfallen die Subventionen in der Höhe von 25 %.

Das gesamte Sanierungsprojekt ist noch nicht parat. Aber natürlich kann und will man auf die Subventionen nicht verzichten. So hat man die noch zu sanierenden Meter aufgenommen und einer Überschlagsrechnung die zu erwartenden Kosten berechnet und ist dabei auf den Betrag von Fr. 1'095'000.-- gekommen.

Der Kreditantrag hat keinen Einfluss auf's Budget 2016. Es geht lediglich um den Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung, welcher für das Einreichen des Subventionsgesuches erforderlich ist. Ob der Betrag dann tatsächlich benötigt wird, sei noch dahingestellt. Die Offerten und Ausarbeitung der Sanierung wird erst auf's nächste Jahr kommen. Es geht lediglich um die Tatsache der Subventionen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Der Finanzreferent beantragt daher der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Rahmenkredits über Fr. 1'095'000.-- für die Sanierung Wasserversorgung bis 2022.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

1. Der Antrag wird **einstimmig genehmigt**.

6 16.04.0 Gemeindeversammlungen
06.03.0 Bürgerrechtsaufnahmen
Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Erteilung des Gemeinde-
bürgerrechts an Norbert Alois Woelki

Mit Beschluss vom 9. Dezember 2014 hat der Gemeinderat zum Einbürgerungsgesuch von Norbert Alois Woelki, deutscher Staatsangehöriger, geb. 23. Juli 1958, positiv Stellung genommen und dem Amt für Justiz und Gemeinden, zuhanden des Bundesamtes für Migration beantragt, die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung für Norbert Alois Woelki zu erteilen. Am 24. Juni 2015 hat das Staatssekretariat für Migration die Bewilligung gemäss Art. 13 BÜG für Alois Norbert Woelki zur Einbürgerung im Kanton Schaffhausen erteilt. Die gesetzlichen Voraussetzungen zum Erwerb des Gemeindebürgerrechts sind erfüllt.

Der Gemeindepräsident verweist auf den zugestellten Bericht und stellt den Antrag, die Einbürgerung von Norbert Alois Woelki zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

1. Dem Gesuch um Einbürgerung von Norbert Alois Woelki, geb. 23. Juli 1958, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Oberdorf 3, 8228 Beggingen, wird **einstimmig** stattgegeben und das Bürgerrecht der Gemeinde Beggingen wird erteilt.

4. Dezember 2015

2. Einbürgerungsgebühr Gemeinde Beggingen	Fr. 1'000.--
Einbürgerungsgebühr Kanton	<u>Fr. 1'000.--</u>
Total Gebühr (wird durch die Gemeinde erhoben)	Fr. 2'000.-- =====

3. Die Gesuchsunterlagen werden zur Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch den Regierungsrat Schaffhaussen an das Amt für Justiz und Gemeinden weitergeleitet.

7 16.04.0 Gemeindeversammlungen Umfrage und Verschiedenes mit Verabschiedungen

Gemeindepräsident Mike Schneider informiert noch, dass am Montag, 7. Dezember die Wahlfeier von Kantonsratspräsident Walter Vogelsanger stattfindet. Die Gemeinde ist zum Apéro bei der Turnhalle herzlich eingeladen. Für Beggingen natürlich eine Ehre, den höchsten Schaffhauser im 2016 aus Beggingen zu stellen.

Amtsrücktritte

Konrad Bächtold wirkte während 12 Jahre als Brunnenmeister. In dieser Zeit hat er viele Löcher geflickt aber auch viele Nächte nicht geschlafen. Nun wird er von diesem Druck erlöst und kann lächeln, wenn er künftig an einem Graben vorbeifährt. Der Gemeindepräsident verdankt ihm sein engagiertes Schaffen, seine Kompetenz und dass er unserem Wassersystem immer gut geschaut hat, ganz herzlich. Mit Jerry Wanner konnte ein junger Ersatz gefunden werden, welcher als Fachmann das Wasserwesen weiter betreut und von Koni bestimmt eine gute Einführungshilfe erhält.

Unter Verdankung seiner geleisteten Arbeiten erhält Konrad einen goldenen Hydranten mit Widmung.

Konrad Bächtold bedankt sich beim Gemeinderat herzlich und dankt der Bevölkerung ebenfalls für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Lucien Brühlmann aus Merishausen, legt sein Amt als Erbschaftsschreiber nach 15 Jahren ebenfalls nieder. Er wird später am Gemeinderatsessen noch verabschiedet. Mit seinem Fachwissen war er ein wertvolles Behördenmitglied und es war unproblematisch mit ihm zu amten. Als Ersatz konnte Margrit Alder aus Ramsen bestätigt werden. Sie wird nicht direkt bei uns angestellt. Sie amtet im Teilpensum als Erbschaftsschreiberin in Siblingen und ihre Leistungen werden über Siblingen bezogen und abgerechnet. Für Beggingen ist das praktischer, da wir nicht der kantonalen Pensionskasse angehören. Im nächsten Jahr gibt es zudem im Erbschaftswesen einige gesetzliche Änderung was unter anderem auch Lucien Brühlmann veranlasst hat sein Amt niederzulegen.

Daniel Zweifel, scheidender Feuerwehrkommandant, hat sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigt, da er an einem Instruktoren-Rapport ist. Daniel Zweifel hat sein Amt als Feuerwehrkommandant am 1. Januar 2007, noch bei der Gemeindefeuerwehr Beggingen, angetreten. Danach folgte der Übergang zur Verbandsfeuerwehr. Neuer Kommandant wird Thomas Fischer aus Schleithem.

Aufgrund des Wegzuges nach Gächlingen legt Tobias Brütsch seine Funktion als Rechnungsrevisor nach 5 Jahren nieder. Die Ersatzwahl wird am ersten Abstimmungswochenende im neuen Jahr stattfinden.

4. Dezember 2015

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Scheidenden mit einem Schaffhauser-Mumpfel ganz herzlich für ihre geleisteten Einsätze für die Gemeinde Beggingen.

Spitex

Eine lange Geschichte kann endlich abgeschlossen werden. Nach 5-jährigem Kampf ist es soweit und ab nächstem Sommer wird wie geplant, mit den Gemeinden Schleithelm, Hallau und Oberhallau, eine 2. Spitex-Region wirken.

Wortmeldungen

Beatrice Lutz möchte noch ihren Dank an Koni Bächtold und Hans Vogelsanger aussprechen für die strenge Zeit im Unterdorf. Im Namen aller Unterdörfler wird Ihnen ein Präsentkorb überreicht.

Weitere Wortmeldungen sind nicht erwünscht. Die Gemeindeversammlung wird um 21.05 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:

Jolanda Mengel-Wanner
Gemeindeschreiberin